

Seminar

„Krisenintervention an Schulen— Unterstützung nach herausragenden potenziell traumatisierenden Ereignissen“

Kinder und Jugendliche reagieren nach einem Unglück oder nach dem Erleben von belastenden Erfahrungen sehr unterschiedlich. Solche Erlebnisse können zum Beispiel im Zusammenhang mit einem Todesfall einer nahestehenden Person, einem Suizid(versuch) oder einem Gewalterleben stehen.

Manche Schüler:innen ziehen sich zurück, andere reagieren mit Aggressionen oder starker Anhänglichkeit, zeigen körperliche Symptome oder schulische Leistungsverschlechterung. Im Seminar lernen Sie, Betroffenen erste Unterstützung zu geben, Strukturen an Schule zu schaffen, Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln und Brücken zu weiteren Hilfen herzustellen.

Zuwendung durch vertraute Personen wie Pädagog:innen ist in einer belastenden Situation ein wichtige Stütze. Eine unmittelbare psychosoziale Begleitung soll dazu beitragen, die akute Belastung der Betroffenen zu verringern und Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in Krisenintervention
- Zugang zu Betroffenen finden
- Unterstützung von Betroffenen
- Grundregeln der Krisenintervention
- Einsatzablauf einer Krisenintervention
- Grenzen von akuter Krisenintervention
- Kennenlernen von professionellen Hilfsangeboten

Im Seminar wird mit mitgebrachten Fallbeispielen der Teilnehmer:innen gearbeitet.

Referent: Referent:in des Landesverband PSNV Sachsen e.V.

Anmeldung über unsere Website: www.schulsozialarbeit-sachsen.de

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULSOZIALARBEIT
SACHSEN e.V.



Ort:

Leipzig,
Makerspace,
Lindenthaler Str. 61-
65
04155 Leipzig

Datum und Zeit:

24. bis 25. Oktober
2024

9.00 Uhr bis
16.00 Uhr

Kosten:

170/200 €*

* für Nicht-
Mitglieder der LAG
Schulsozialarbeit
Sachsen e.V.

Zielgruppe:

Schulsozialarbei-
ter:innen,
Sozialpädagog:innen
an Schule

